Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Meissen

mit Filiale in Neuendorf-Nowawes bei Berlin.

Gegründet: 23./8. 1872. Letzte Statutänd. 18./9. 1902, 27./3. 1906 u. 5./4. 1909.

Zweck: Betrieb von Jutespinnerei, Weberei u. Sackfabrikation. 9676 Spindeln, 327 Webstühle, ca. 1800 Arbeiter. Die G.-V. v. März 1883 beschloss die Errichtung einer Filiale in Neuendorf-Nowawes u. die G.-V. v. 7./1. 1887 die Beteilig. bei der Jute-Spinnerei u. Weberei in Beuel a. Rh. Die Ges. übernahm 220 Aktien dieser Ges. à M. 1000, trat dieselben jedoch ihren Aktionären wieder ab, behielt dabei aber 220 Genussscheine, die zus. 1/2 von dem nach Verteilung von 8% Div. verbleib. Überschuss erhalten und mit M. 1 verbucht sind. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1909 u. 1910 in Meissen M. 32 225 bezw. 53 745, in Neuendorf M. 18 709 bezw. 29 375.

Kapital: M. 2 296 800 in 3300 Aktien (Nr. 1—3300) à Thlr. 200 = M. 600 und 264 Aktien (Nr. 3301—3564) à M. 1200. Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1883 um M. 300 000, 1884 um M. 480 000 u. 1890 um M. 316 800, angeboten den Aktionären zu 150%. Bezugsrechte hatten die Zeichner der 2000 ersten Aktien auf die Hälfte der neuen Aktien zu pari, auf die andere Hälfte die jeweiligen Aktionäre zu einem vom A.-R. zu bestimmenden Kurse. Die G.-V. v. 5./4. 1909 beschloss die Ablösung dieser Gründerrechte durch Erwerb der noch bestehenden 80 Gründerscheine mit M. 1200 pro Stück. Eingereicht u. eingelöst wurden 27 Stück für zus. M. 32 400; die hierzu erforderlichen Mittel wurden dem Disp.-F. entnommen. Die G.-V. v. 4./4. 1910 beschloss die restlichen 53 Stück bis auf weiteres für M. 900 pro Stück zu erwerben.

Anleihe: M. 900 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1883, 1500 Stücke à M. 600. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 1./1. mit 1% plus ersparten Zs. ab 1884—1920. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 408 600. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1896—1910: 102.25, 101.75, 101.50, —, —, 98.50, 100, —, 101.25, 100.75, 99.75, 97.50, 100, 100.50, —%. Notiert Dresden u. Leipzig.

Hypotheken: M. 100 000, verzinsl. zu 4%, a. Neuendorf.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Juni. 1 Akt. à M. 600 = 1 St., 1 à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 8000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundbesitz 256 350, Anlage Meissen 1 352 178, do. Neuendorf 527 131, Rohjute 1 239 550, Waren 185 737, Material. 91 460, Assekuranz 50 408, Kassa 14 493, Wechsel 104 617, Debit. 1 315 148, Effekten 23 608. — Passiva: A.-K. 2 296 800, Anleihe 408 600, do. ausgelost 22 200, do. Zs.-Kto 3960, Hypoth. 100 000, R.-F. 350 000, Extra-R.-F. 120 000, Bau-Res.-F. 98 763, Div.-Spar-F. 300 000, Pens.- u. Unterst.-F. 413 979, König Friedrich August-Stiftung 10 000, Disp.-F. 149 681 (Rückl. 100 000), Kaut.-Kto 22 026, Kredit. 280 177, Div. 459 360, Tant. an A.-R. 34 240, Grat. 30 000, zur Verteilung an Arb. 30 000, Talonsteuer 10 000, Vortrag 20 897. Sa. M. 5 160 685.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 8061, Unk. 190 216, Reparat.- u. Werkstattkto 89 492, Gen.-Unk. Meissen 287 770, do. Neuendorf 84 196, Verluste 7475, nachträgl. Eingänge 220, Abschreibung Meissen 77 470, do. Neuendorf 22 154, Gewinn 684 497. — Kredit: Vortrag 14 534, Fabrikat.-Ertrag Meissen 973 255, do. Neuendorf 168 315, Miete Meissen 3904, do. Neuendorf 2823, Wechsel-Diskont Meissen 510. Sa. M. 1 163 343.

Kurs: In Berlin Ende 1890—1910: 140, 145, 118, 105 128.50, 156.50, 155, 149.75, 151, 160.75, —, 110.25, 130, 142, 176.75, 186, 198.25, 184.50, 209, 293.50, 295%. Aufgel. 10./7. 1884 zu 201%. — In Dresden: 138, —, —, 106, 128, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%.

Dividenden 1884—1910: 18, 8, 6, 10, 12, 12, 12, 9, 4, 4, 8, 10, 12, 10, 12, 10, 5, 5, 9, 8, 10, 12, 15, 15, 20, 20, 20%. (Für 1900 unt. Entnahme v. M. 100 000 a. d. Div.-Spar-F.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat C. Bergmann, O. Richter. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Alfred Gemuseus, Herrnhut; Stellv. Komm.-Rat Paul Millington Herrmann, Berlin; Kammerherr von Dulong, Bückeburg; Oscar Schmitz, Blasewitz; Martin Uhlmann, Hamburg; Komm.-Rat R. Besserer, Gross-Lichterfelde; Jos. Brasch, Charlottenburg.

Prokuristen: A. Niess, Oswald Ziehner, Meissen; R. Döring, Neuendorf.

Zahlstellen: Für Div.: Meissen: Eigene Kasse; Berlin, Dresden, Leipzig u. Meissen: Deutsche Bank u. deren sonstige Niederlass.

Geraer Jute-Spinnerei & Weberei in Triebes bei Gera.

Gegründet: 1875. Letzte Statutänd. 29./12. 1899.

Zweck: Anfertigung von Jutefabrikaten aller Art. Die Fabrikanlagen sind 1897 mehrfach erweitert und vergrössert. In Betrieb sind 10 040 Spindeln und 421 Webstühle, 2 Dampfmaschinen, die 1500 bezw. 1100 indic. HP. entwickelten u. 12 Dampfkessel. Zugänge auf Anlagen-Kti 1907 u. 1908 M. 113 137 bezw. 21 997. 1909 erforderte der Bau des Krankenhauses u. das Arbeiterinnen-Wohnhaus zus. M. 193 857; Zugänge 1910 M. 31 905. 1600 Arbeiter.

Produktion:	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Spinnerei, kg Garn .	9 738 100	9 543 200	9 008 000	8 982 400	9 436 600	9 577 200
Weberei, Stück . .	112 556	110 484	105 491	114 681	14 297 917	13 855 835 m
Sackfabrik, do. . .	4 185 000	3 261 400	3 753 000	3 713 000	2 907 300	4 765 600